

Empfehlung des Beirats Nahmobilität vom 15.02.2024 (11. Sitzung): TOP 8 Heiliger Weg, Aufforderung zur Umsetzung bestehender Planung

Sachdarstellung:

Der Beirat Nahmobilität hat sich bereits mehrfach mit dem Heiligen Weg befasst. In seiner Sitzung vom 29. Juni 2021 gab er die Empfehlung ab, „nach Abschluss der Bauarbeiten auf dem Heiligen Weg zwischen Ernst-Mehlich-Straße und Kaiserstraße einen Fahrstreifen je Fahrtrichtung in einen 2,3 m breiten Radfahrstreifen (2 m unter den Brücken) und einen 0,75 m breiten Sicherheitstrennstreifen umzuwandeln“. Anschließend gab es insgesamt drei Sachstandsberichte im Beirat: am 10.11.22, 2.2.23 und 9.5.23; dabei wurde der Umsetzung der Beiratsforderung zugesagt. Dem jüngsten Sachstandsbericht vom 9. Mai 2023 zufolge „soll es eine temporäre Umsetzung der Planung geben [...] im Bestand unter Wegnahme der rechten Fahrspur [...] Die Umsetzung soll im Laufe des Jahres 2023 erfolgen“.

Das Jahr 2023 ist vorbei, passiert ist: nichts. Der Heilige Weg ist seit zwei Jahren eine vierspurige Straße ohne jede Radverkehrsinfrastruktur; nach Abschluss der Bauarbeiten wurden die Reste noch vorhandener Markierungen des früheren Schutzstreifens weggefräst. Es gilt Tempo 50, an beiden Seiten ist das Parken erlaubt, es gibt also viel Platz für den Kfz-Verkehr. An dem Abschnitt liegen zwei Gymnasien (mehr als 2000 Schüler:innen), zwei Kitas; dazu dient der Heilige Weg als Zubringer für die Ricarda-Huch-Realschule an der Prinz-Friedrich-Karl-Straße. Tatsächlich nutzen viele Schülerinnen und Schüler, die mit dem Rad ihre Schulen ansteuern, anstelle der Fahrbahn unerlaubterweise die Fußwege. Eine Alternative zur Nutzung des Heiligen Weges gibt es nur für wenige Relationen (etwa entlang des Radwalls). Der Zustand ist unhaltbar und einer Fahrradstadt nicht würdig. Den jetzt eingetretenen Zustand haben ADFC, BUND und VCD in einem Schreiben an die Bezirksvertretung 2021 als das Szenario Zurück ins letzte Jahrhundert beschrieben.

Dass es am Heiligen Weg bislang zu keinen schwerwiegenden Unfällen mit Beteiligung von Radfahrenden gekommen ist, dürfte reiner Zufall sein.

Den Informationen, die in den diversen Sachstandsberichten gegeben wurden, liegen die Planungen für verschiedene Szenarien (Umbau groß, Umbau klein, temporäre Lösungen) vor.

Sie müssen nur umgesetzt werden.

Geänderter Empfehlungsbeschluss:

Der Beirat empfiehlt, den Heiligen Weg zeitnah gemäß dem Zwischenbericht im Beirat Nahmobilität vom 9. Mai 2023 umzubauen. Dieser Beschluss soll medial veröffentlicht werden.